



Das Ökomuseum der Textilindustrie

Das Ökomuseum der Textilindustrie in Perosa Argentina wertet den Bestand der in diesem Ort seit etwa hundert Jahren bestehenden Produktionstätigkeit auf.

Das Ökomuseum besteht aus zwei Strukturen:

a) dem Dokumentationszentrum und dem Sitz der Vereinigung. Hier kann man, mittels einer Serie von Info-Tafeln, Photographien, Dokumenten und Maschinen, die Geschichte der perosaer Textilindustrien und deren verschiedene Produktionsverfahren kennenlernen.

b) dem externen Besichtigungsverlauf, durch Straßen und Gassen der Ortschaft, wo jeweils neun viersprachige Erläuterungstafeln angebracht sind, welche die wesentlichen Blickpunkte illustrieren und dem Besucher Quantität und Qualität der Veredlungen erklären, die die Niederlassung der Textilindustrien in einer am Talrand befindlichen städtischen Siedlung ermöglicht hat. Und zwar nicht nur mit dem Vorhandensein der Produktionsstätten, sondern auch mit der Realisation sozialer Anlagen wie: Arbeiterwohnungen, Internate bzw. Jugendheime, Kindergärten, Feierabendstätten, die öffentlichen Gebäude und die Wasserkraftwerke. Die Besichtigungsstrecke mit der Benennung "Von Faden in Faden" (etwa 2 Km) kann auch ohne Führung erfolgen. Dazu kann man die Brochure direkt von der *website* des Ökomuseums herunterladen. Eine geführte Besichtigung muss dagegen beim Fremdenverkehrsbüro Perosa A., unter der Nummer +39 0121 803610, gebucht werden. Beide Alternativen enden am Sitz der Vereinigung, wo man - nach entsprechender Eintragung - durch Einsichtnahme des ausgestellten u/o in unseren Archiven befindlichen Materials, seine Kenntnisse zum Thema vertiefen kann.

Für Schulgruppen besteht die Möglichkeit eine Besichtigung der Luftschutzbunker sowie des Wasserkraftwerks einzuschließen.

Etwaige Dauer: unbegleitete Besichtigung 1 Std. 30 Min., geführte Besichtigung 2 Std., Besichtigung einschl. Bunker und Kraftwerk 3 Std.

Die Vereinigung "Ökomuseum von Perosa Argentina" hat sich die Gedenkwahrung der industriellen Vergangenheit der Täler und insbesondere der Textilindustrie von Perosa Argentina zur Aufgabe gemacht. Zu diesem Zweck wurde ein lehr-touristischer Besichtigungsverlauf für ein weitläufiges Publikum erstellt: die verschiedenen Besichtigungsoptionen sind in der Lage den Ansprüchen einzelner erwachsener Besucher wie auch denen von Grund- und Oberschulgruppen zu entsprechen. Die Besichtigungsstrecke führt durch Straßen und Gassen der Ortschaft, reich an Bezeugungen über die erste Industrialisierungsphase mit Beginn in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den heutigen Tagen. Daraus ergeht inwieweit die Textilindustrie die städtische und soziale Verknüpfung von Perosa Argentina verändert hat. Über zehn Etappen, welche mittels besonderer Info-Tafeln gekennzeichnet sind, kann man die Verarbeitung von Real- und Schappeseide sowie die Baumwoll-Spinnerei kennenlernen. Dabei sind nicht zu vergessen: die von den Textil-Unternehmern geschaffenen sozialen Anlagen. Man kann sich im wesentlichen davon überzeugen, was die industrielle Tätigkeit der Herstellung des Seiden- und Baumwollfadens für Perosa Argentina bedeutet hat. Eng verbunden mit der perosaer Industrie sind die Luftschutzbunker, deren Besichtigung im voraus gebucht werden kann.